CENTRO PAPA GIOVANNI

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA NEL CANTON LUCERNA

Jahresbericht 2014 der italienischsprachigen Mission im Kanton Luzern

Jahr des Glaubens 2014
Motto:

„ Im Glauben vereint“

EINLEITUNG

Pastorale Orientierungen der italienischsprachigen Mission fürs 2014/2015

Ein weiteres Jahr gehört zur Vergangenheit und der vorliegende Jahresbericht will das pastorale Leben unserer italienischsprachigen Missione in den letzten zwölf Monaten zusammenfassen. Im Jahr 2014 fanden viele schöne und gelungene Ereignisse statt, an denen sich viele Missionsangehörige aktiv mitbeteiligt haben. Aktive Christinnen und Christen waren besonders engagiert im Dienst an den Menschen, um diesen ein erfahrbares Zeichen der Liebe Gottes zu geben.

Bei verschiedenen Anlässen haben wir uns mit der Rolle und den wichtigsten Aufgaben der Missione in der heutigen Zeit konfrontiert. Es wurde mehrmals hervorgehoben, dass die Missione den christlichen Glauben bezeugen soll, in Wort und Tat. Ferner soll sie sich ständig bemühen, sich zu öffnen und zu bewegen. Sie soll sich nicht in einen Elfenbeinturm einschliessen, sondern Begegnungen schaffen, Brücken bauen und mehr Kontakte mit der örtlichen Kirche anregen und fördern.

Es war auch für unsere Gemeinde eine offene Einladung, über unseren Glauben und unsere Zugehörigkeit zu Christus und seiner Kirche in Anbetracht unserem täglichen Leben zu überlegen.

Ohne echtes Engagement im Leben, ohne authentische und glaubwürdige Zeugnisse können wir nicht unseren Glauben zeigen: **"Ein neues Gebot gebe ich euch: liebt einander! Wie ich euch geliebt habe so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt"** (Johannes 13, 34-35).
Also, die wahre Ankündigung der Frohen Botschaft entsteht nur aus dem christlichen Zeugnis.

Im vergangenen Jahr haben wir beschlossen, die Anzahl der pastoralen Aktivitäten und Veranstaltungen unserer Missione zu reduzieren. Also, weniger Zeit für Aktivismus und das Tätig-Sein investieren und mehr Zeit den Menschen fürs Hören, Zuhören und für unsere Nächsten anbieten.
Im Über-Aktivismus laufen wir Gefahr, nicht mehr in der Lage sein, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden.

Wir haben diese Haltung hervorgehoben, denn wir sind davon überzeugt, dass dort wo zugehört wird, die Zuwendung und Nähe erfahren wird; dort wird man als Menschen ernst genommen. Die Begegnung mit dem Nächsten, in der Nachfolge Jesu. Auch für Jesus Christus bedeutete das Treffen die grosse Gelegenheit, die tiefe Liebe und das echte Wohl Gottes anderen Menschen spüren zu lassen. Auf diese Weise durften alle erleben und erfahren, dass sich Gott das Heil aller Menschen wünscht.

Wir haben auch festgestellt, dass wir in der heutigen Gesellschaft immer mehr Mühe zur Begegnung haben, denn wir sind oft unfähig, die Tugenden und die Begabungen des Nächsten zu berücksichtigen und anzunehmen.

Im Laufe des vergangenen Jahres nahm unsere Missione vor allem Impulse, Anregungen und Vorschläge der Schweizer Bischofskonferenz zum Konziljubiläum auf und beschäftigte sich besonders mit den aktuellsten Themen und Dokumenten des II. Vatikanischen Konzils (1962-1965).
Gemeinsam haben wir die pastorale Verfassung über die Kirche in der modernen Welt "Gaudium et Spes" und andere Dokumente des zweiten Vatikankonzils, wie „Dignitatis Humanae" und „Nostra Aetate" behandelt und vertieft.

Papst Franziskus ruft uns alle auf, bestimmte Versuchungen zu vermeiden. Das sagt er uns in seinem apostolischen Schreiben "Evangelii Gaudium" Nr. 78-101. Unsere Missione soll nicht ein statischer sondern ein dynamischer Begegnungsort sein. Sie soll Zeichen der Hoffnung sein und nicht in einen sterilen Pessimismus absinken, um eine „Revolution der zärtlichen Liebe" zu erreichen.
Der Papst ruft uns als Christen auf, **"ein Beispiel für die brüderliche Gemeinschaft, die attraktiv und hell sein kann"**, zu bezeugen.

Im Übrigen haben wir uns als Missione bei allen geförderten Aktivitäten bemüht, die Barmherzigkeit Gottes im Vordergrund zu stellen. Wenn jemand einen kleinen Schritt auf Jesus zumacht, entdeckt er, dass der Herr bereits mit offenen Armen auf sein Kommen wartet.

Bei allen durchgeführten Anlässen und Ereignissen haben wir uns ständig bemüht, die Missione als Ort der Gemeinschaft und der Evangelisierungsfreude zu zeigen. Das ist gerade was Papst Franziskus uns für unsere pastorale Tätigkeit immer wieder empfiehlt, die Freude der Evangelisierung, die missionarische Freude nicht nehmen zu lassen.

Don Mimmo Basile, Missionar MCLI

Unsere Highlights im Pastoraljahr 2013/2014:

Wann	Was	Wo	Besuch /Bemerkung
26.1.2014	3 jähriges Bestehen des Centro Papa Giovanni und 2-jähriges Jubiläum der Missione Cattolica Italiana Lucerna MCLI	Centro Papa Giovanni	Bischof Grampa, Tessin
08.02.2014	Wohltätigkeitsabend für Unwetter in Sardinien (Unwetter)	Centro Papa Giovanni	Erlös für Sardinien
15.02.2014	Mediterranisches Fest organisiert von der Jugendgruppe	Centro Papa Giovanni	Erlös für die Tätigkeiten der Jugendgruppe
01.03.2014	Fortbildungshalbtag mit Mittagessen für alle Mitarbeiter/innen der MCLI. *Thema: Wie kann die MCLI ihre Gegenwart verstehen und ihre Zukunft planen*?	Centro Papa Giovanni	Gian Carlo Perego Direktor Migrantes Rom
15.03.2014	Papi-Fest organisiert von der Missione	Centro Papa Giovanni	Erlös für Hilsprojekte
23.03.2014	Veranstaltung gewidmet an Papa Giovanni XXIII	Centro Papa Giovanni	Film von Papa Giovanni wurde projiziert
6.04.2014	Repräsentation Jesu	St. Karl Kirche Luzern	Theatergruppe
28.04.- 30.04.2014	Pilgerweekend nach Padova		100 Angemeldete
14.05.2014	Die Berufseinführung des Bistums Basel zu Besuch in unserer Missione	Centro Papa Giovanni	
26.05. – 30.05.2014	Pilgerreise nach Russland		Über 45 Angemeldete
08.06.2014	50 jährige Priesterweihe don Leandro	St. Maria Kirche und anschliessend Centro Papa Giovanni	Viele Gäste
05.07.2014	AGAPE: gemeinsamer Abschluss mit allen Mitarbeitenden fürs Pastoraljahr 2013/2014	Centro Papa Giovanni	
08.07.- 22.07.2015	Pilgerreise nach Tanzania	don Paulino's Bistum Njombe und don Mariano's Gemeinde besucht	Don Mimmo, Don Paulino und 7 Teilnehmer
06.09.2014	Beginn Pastoraljahr 2014/2015	St. Martinskirche in Hochdorf	Zusammen mit Schweiz. Gemeinschaft
26.09. – 28.09.2014	Jugend-Camp	Jugend- und Ferienheim Dormen, Horw	33 Kinder und Jugendliche von 8-16 Jahren
07.10.2014	Bischof aus Ugento (Lecce) und einige Bürgermeister zu Besuch in unserer Mission: Halbtägiger Vortrag	Centro Papa Giovanni	
23.10.2014	Dekanat Luzern-Pilatus zu Besuch in unserer Missione: Halbtägiger Vortrag inkl. Mittagessen	Centro Papa Giovanni	
25.10.2014	Kick-off für Young-Band	Centro Papa Giovanni	Jugendliche
22.11.2014	Fest der Grosseltern mit Diskussionsrunde „Alter und Migration"	Centro Papa Giovanni	Enrico Beruschi, ital. Komiker
8.12/ 14.12	„Senioren-Weihnachten" Weihnachten für die Kinder und Familien	Centro Papa Giovanni	Über 150 Senioren/ Über 300 Teilnehmer (vor allem Familien)

LITURGIE

Die Liturgie bezeichnet alle christlichen Rituale zur Verehrung Gottes und zur Erlösung und Rettung des Menschen. Sie spielt eine grundsätzliche Rolle für das Leben jeder christlichen Gemeinde. Wenn Christen zum Gottesdienst zusammenkommen, setzen sie darauf, dass in der Liturgie Gott selbst handelt und jeden so annimmt, wie er ist. Sie glauben an einen Gott, der an die Menschen glaubt.

Kirche	Ort	Samstag/Werktage	Sonntag / Feiertag
St. Maria	Emmenbrücke		09.30 Uhr
St. Peter	Luzern		10.00 Uhr 1. Freitag im Monat Anbetung
Casa d'Italia	Luzern	Diensttag/Donnerstag 18.30 Uhr	
St. Theodul	Littau		11.30 Uhr
Kapuzinerkloster	Sursee	17.00 Uhr	
St. Martin	Hochdorf	18.30 Uhr	
St. Johannes	Reiden		16.30 Uhr / monatlich
Kapelle Eich	Dagmersellen		16.30 Uhr / monatlich
Kapelle Paraplegiker Zentrum Nottwil	Nottwil	Donnerstag 19.00 Uhr/monatlich	
Staffelnhof	Reussbühl	Donnerstag 14.30 Uhr / alle 2 Mte	

Zweisprachige Gottesdienste mit örtlichen Pfarreien

Wir haben Gottesdienste auf Deutsch und Italienisch mit den folgenden Schweizer Pfarreien gefeiert:

6 x mit der Pfarrei Santa Maria, in Emmenbrücke
3 x mit der Pfarrei St. Theodul, in Littau
2 x mit der Pfarrei St. Martin, in Hochdorf
1 x mit der Pfarrei St. Anton, in Luzern
2 x mit der Pfarrei St. Johannes, in Reiden
2 x Gottesdienst in der Hofkirche mit allen Pfarreien von Luzern

SAKRAMENTENSTATISTIK FÜRS JAHR 2014

Sakramente	Anzahl
Taufen	49 Kinder
Firmungen für Erwachsene	12 Erwachsene Mitchristen
Kirchliche Trauungen	18 Ehepaare
Beerdigungen	47 Mitchristen

Zu berücksichtigen gilt, dass viele Taufen, Trauungen, Firmungen und Beerdigungen in Italien gefeiert wurden; dessen Vorbereitung aber in der MCLI stattgefunden hat. Diese Sakramente sind von der obigen Statistik ausgeschlossen.

KIRCHENOPFER

Die Sonntags- und Feiertagskollekten ergaben den Gesamtbetrag von CHF 44'986.30, davon CHF 25'741.30 für die vom Bistum angeordneten Kirchenopfer und CHF 19’245 für die von unserer Missione unterstützten Hilfsprojekte bestimmt. Alle Kollekten wurden an die gebührenden Institutionen weitergeleitet.

MINISTRANTEN

- Unsere Ministrantenschar zählt zurzeit in Luzern, in Littau und in Emmenbrücke insgesamt 35 Ministrantinnen und Ministranten.
- Sie sind zwischen 10 und 18 Jahre alt.
- Nach einer Vorbereitungszeit findet die Aufnahmefeier gewöhnlich im Herbst statt.
- Jährlich werden alle Ministranten zu einem Ausflug eingeladen.
- Die Ministrantengruppe wird von vier Frauen geleitet.

LEKTOREN- UND KOMMUNIONHELFERGRUPPE/LITURGIEKOMMISSION

Lektoren- und Kommunionhelfergruppe

- Gruppe besteht aus 59 Frauen und Männer versch. Alters
- Lesen während der hl. Messe biblische Texte/Fürbitten
- Helfen bei der Kommunionsspende mit

Liturgiekommission

- Engagiertes Team
- Besteht aus ca. 30 Frauen und Männer
- Sie wirkt auf kantonale Ebene und trifft sich regelmässig alle zwei Monate um verschiedene Gottesdienste mitzugestalten.
- Vor allem in der Fasten- und Adventszeit sind die Mitglieder sehr aktiv.

DIAKONIE

Diakonie Gruppe

Es finden regelmässige Besuche in vielen Altersheimen des Kantons Luzern durch Pfarrer don Mimmo Basile, Schwester Valeria und den Sekretariatsmitarbeiter, Giuseppe Mastrorocco. Auch betagte Personen in Privatwohnungen wurden bei den Visiten berücksichtigt. Einige Mitglieder der Diakonie Gruppe – aus 18 Personen bestehend – besuchen die Betagten, wohnhaft in den Pastoralregionen Emmen und Littau.

- Im gesamten Jahr 2014 wurden durch die Missione Cattolica Italiana 92 Betagte besucht. Viele von ihnen erhielten die Kommunion. Für die Besuche innerhalb der Stadt Luzern werden noch freiwillige Personen gesucht, welche sich beim Besuchsdienst beteiligen.
- Speziell zu erwähnen ist, dass im Jahr 2014 alle zwei Monate im Altersheim „Staffelnhof“ in Reussbühl und einmal jährlich (im Mai) im Altersheim „Rosenhügel“ Hochdorf ein ausserordentlicher Gottesdienst zelebriert wird. Diese Messen wurden von den Betagten und auch deren Angehörigen sehr geschätzt.

Spitalbesuche

- Die Spitäler Luzern und Sursee werden durch Pfarrer don Mimmo Basile jeweils dienstags und mittwochs besucht. Im Paraplegikerzentrum Nottwil wird jeweils monatlich eine italienischsprachige Messe für die Patienten durchgeführt. Bei diesen Messen nehmen vielfach auch Migranten anderer Sprachen teil.
- Wenn don Mimmo verhindert ist, übernimmt jeweils Don Paulino Mligo, zusammen mit dem Sekretariatsmitarbeiter G. Mastrorocco. den Besuchsdienst.

ALTERSNACHMITTAGE

Die italienischsprachigen Personen im Rentenalter treffen sich wöchentlich jeweils

- am Dienstagnachmittag beim Centro Papa Giovanni in Emmenbrücke *(80-90 Teilnehmer wöchentlich)*
- am Donnerstagnachmittag bei Casa d'Italia in Luzern *(40 Teilnehmer wöchentlich)*
- Auch in Sursee (wöchentlich Mittwochnachmittag), in Dagmersellen und in Reiden (2 mal im Monat) finden regelmässig Seniorentreffen statt.
- An diesen Nachmittagen können die Rentner/innen ein paar Stunden gemeinsam in guter Gesellschaft verbringen.
- Bei diesen Treffen finden verschiedene Aktivitäten wie Jassen, Spielen, Vorträge, Beten etc. statt.
- Den jährlichen Ausflug hat dieses Jahr am 6. Mai 2014 im Tessin (Käserei Airolo/Gottesdienst in Biasca/ Mittagessen in Bellinzona) geführt. Immer im Dezember wird das beliebte Seniorenfest durchgeführt.

FRAUENGRUPPE

Die Frauengruppe besteht aus 12 Frauen, die sich zweimal pro Monat, am Freitagabend, beim Centro Papa Giovanni in Emmenbrücke treffen. Sie fördern die Weiterbildung der Frauen gegenseitig und stärkt ihr Zusammengehörigkeitsgefühl. Manchmal treffen sie sich und besprechen verschiedene Thematiken, backen „Guetzli“ und spenden den Erlös deren Verkauf für Hilfsprojekte.

JUGENDGRUPPEN (EMMENBRÜCKE, REIDEN, DAGMERSELLEN)

Die **Jugendgruppe von Emmenbrücke „GG 2000“** trifft sich wöchentlich (jeweils Dienstagabend) im Jugendraum unseres Centro Papa Giovanni.

Die Jugendgruppe in Reiden/ Dagmersellen trifft sich zwei mal im Monat. Die Jugendlichen können in ungezwungenem und gemütlichem Rahmen sich austauschen und aktiv sein. Jeweilige speziell ausgewählte Themen sollen auch Gelegenheit zum Nachdenken bieten. Wichtig für die Jugendgruppe ist ihre religiös-soziale Orientierung. Im Februar haben sie das „Mediterranisches Fest“ organisiert und mit deren Erlös sind sie dann im Mai nach Rom gepilgert. Sie helfen immer wieder gerne auch bei Anlässe in der Missione; ob am Weihnachtsgottesdienst oder am Fest der Missione.

Im Gebiet von Dagmersellen/Reiden ist die Jugendgruppe immer für das Samichlausfest zuständig.

OrAtOrIo “Pulcini”, “Kids” und “Teens”

Seit diversen Jahren haben wir die Freude, in unserer Missione das Oratorium gegründet und animiert zu haben.
Verschiedene Familien, nehmen wöchentlich mit ihren Kindern teil.
Das Oratorium läuft Dank dem guten Willen von vielen freiwilligen Müttern, welche gemeinsam das Programm erstellen und jeweils Aufgaben auf sich nehmen, damit die Kinder ganz unterschiedliche Aktivitäten machen können.
Die „Kids“ und „Pulcini“ (3-11 Jahren) treffen sich wöchentlich am Mittwochnachmittag im Centro Papa Giovanni und die „Teens“ (12-15 Jahren) alle zwei Wochen am Sonntagnachmittag auch im Centro Papa Giovanni. Insgesamt nehmen 60 Kinderaktiv teil, das heisst zirka 30 Familien.

GRUPPO DINAMICO

Die Gruppe setzt sich aus gut 35 Personen zusammen.
Die Gruppe...

- Kümmert sich um alle organisatorischen und logistischen Aspekte einer beliebigen Veranstaltung unserer Mission.
- In gegenseitigem Einverständnis mit don Mimmo, bereitet sie den monatlichen Apéro vor und serviert ihn im Anschluss an den Gottesdienst.
- Bei internen Anlässen machen sie alle aktiv mit. Einige Freiwillige sind für die Küche, andere für die Einrichtung des Saales, andere wiederum für den Tischservice zuständig.

Unsere Highlights von unserem Pastoraljahr 2013/2014 in Bildern ausgedrückt:

3 jähriges Bestehen des Centro Papa Giovanni und 2 jähriges Jubiläum der Missione Cattolica Italiana vom Kanton Luzern

Samstag, 25. Januar 2014 / Nr. 20 Neue Luz

NACHRICHTEN

Leitbild für Beschaffungen

KRIENS red. Wirtschaftlichkeit, Ökologie, Ethik, Koordination, Fairness und Regionalökonomie: Das sind die Kernelemente eines Leitbildes, das sich der Krienser Gemeinderat für die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen erarbeitet hat. Geprüft werden soll auch eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit. Mit diesem Bericht beantwortete der Gemeinderat letzten Donnerstag das Postulat von Bruno Bienz (Grüne).

3 Jahre «Centro Papa Giovanni»

EMMEN red. Morgen Sonntag feiert die kantonale italienische Mission das dreijährige Bestehen des «Centro Papa Giovanni» an der Seetalstrasse 16 in Emmenbrücke. Um 10 Uhr hält Bischof Grampa von Lugano die Eucharistiefeier in der Kirche Santa Maria gleich neben dem Centro. Am Nachmittag gibt es verschiedene Unterhaltungen wie beispielsweise einen Auftritt des Künstlers Frate Mago. Im letzten Jahr wurden im «Centro Papa Giovanni» mehr als 620 Anlässe durchgeführt, also fast zwei Anlässe pro Tag.

08.02.2014: WOHLTÄTIGKEITSFEST FÜR UNWETTERSCHÄDEN IN SARDINIEN

Diverse Vereine haben sich zusammengeschlossen und einen Wohltätigkeitsabend im Centro Papa Giovanni veranstaltet. Den Erlös kam den Unwetteropfer in Sardinien zugut.

01.03.2014: FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG FÜR ALLE MITARBEITER/INNEN

- **Referent**: Gian Carlo Perego, Direktor Migrantes Rom
- **Thema**: Wie kann die MCLI ihre Gegenwart verstehen und ihre Zukunft planen?

01.3.2014: PAPI-FEST ORGANISIERT

- Wurde von der Missione organisiert und geleitet
- Erlös wurde für Hilfsprojekte eingesetzt

23.03.2014: NACHMITTAGSVERANSTALTUNG GEWIDMET AN PAPA GIOVANNI XXIII,

- Vormittags Heilige Messe in Emmenbrücke, Littau, Luzern mit spezieller Animation
- 15.30 Uhr: Begrüssungskaffee im Centro Papa Giovanni
- 16.00 Uhr: Vortrag über das Leben von Papa Giovanni, vorgetragen von Lucio Carraro, Psychologe
- 16.20 Uhr: Präsentation und Projizierung des Films
- 19.00 Uhr: Einfaches Abendessen, gesponsert von der MCLI
- Mitgestaltet mit der Dante Alighieri, Uni Tre

REPRÄSENTATION JESU, ST. KARL KIRCHE LUZERN, 04/2014

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr die Repräsentation der Passion Christi statt. Es sind immer wieder viele Freiwillige dabei, die sich für diese Gelegenheit zur Verfügung stellen.

28.04. – 30.04.2014: PFARREI-PILGERFAHRT NACH PADOVA

Padova ist reich an Kirchen und Basiliken. Unter ihnen ist wohl die Bekannteste, Basilika des heiligen Antonius. Es haben mehr als 100 Personen an diese Pilgerfahrt teilgenommen. Das Echo war sehr positiv.

14.05.2014: PASTORALASSISTENTEN ZU BESUCH IN UNSEREM CENTRO

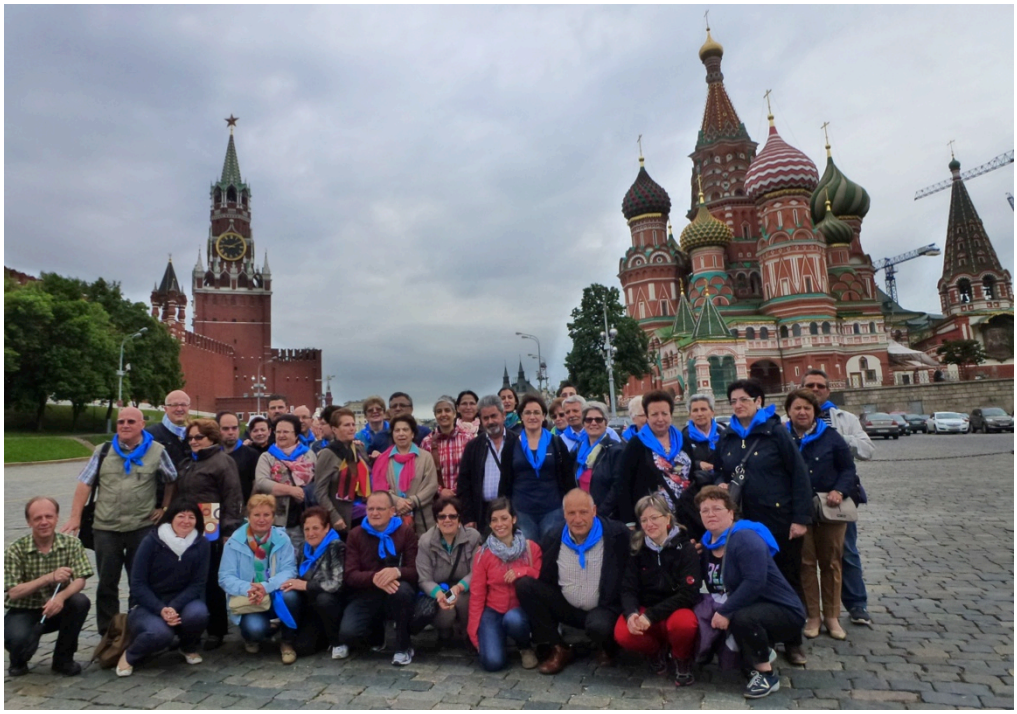
Die Pastoralassistenten in Ausbildung sprachen in der Woche vom 12. bis 16. Mai 2014 in der Berufseinführung des Bistums Basel über des Thema Bistum und Weltkirche. Dabei ist ihnen unsere MCLI in den Sinn gekommen, welche am 14. Mai 2014 von allen in Ausbildung stehenden Pastoralassistenten besucht worden ist. Folgende Themen wurden thematisiert:

- die Entstehung der MCLI im Laufe der Geschichte
- das Kennenlernen der Peru Schwestern
- die Entstehung des neuen Gebäudes des Centro Papa Giovanni

Zum Abschluss haben wir alle zusammen das Mittagessen eingenommen. Es war eine bereichernde Erfahrung für alle!

26.05. – 01.06.2014: PFARREI-PILGERFAHRT NACH RUSSLAND

Mit einer Gruppe von ca. 40 Personen ist don Mimmo nach Russland gereist. Ziele waren Moskau und St. Petersburg. Die Gruppe hat an versch. orthodoxen Messen teilgenommen.



19.06.2014: Fronleichnam-Prozession

Das Fronleichnamsfest feierte am 19. Juni 2014 sein 750 Jahr Jubiläum. Es fand eine Prozession durch die Altstadt von der Franziskanerkirche, wo den Gottesdienst gefeiert wurde, zur Hofkirche, wo man den Schluss-Segen empfangen konnte. Anschliessend konnten wir auf dem Vorplatz das Zusammensein bei Brot und Wein geniessen. Die MCLI war auch dabei.

05.07.2014: AGAPE FÜR ALLE MITARBEITER/INNEN UND ABSCHLUSS PASTORALJAHR 2013/2014

Die MCLI lud am Samstag, 5. Juli zum Fest der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Missione ein. Über 200 Freiwilligen folgten der Einladung. Begonnen wurde der Abend mit einem Gebet. Danach bedankte sich don Mimmo in einer kurzen Rede für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz aller Personen im vergangenen Jahr. Alle Anwesenden verbrachten gemütlich den Abend mit Buffet, Getränke und unterhaltsame Gemeinschaftsspiel

06.07.2014: ERWACHSENENFIRMUNG IN DER ST. PETERKIRCHE IN LUZERN

12 erwachsene Firmlinge durften nach einer intensiven Vorbereitung, am 6. Juli in Luzern durch den Domherr der Hofkirche Beat Jung durch das Sakrament der Firmung bestärkt werden.

08.07. – 22.07.2014: PILGERREISE NACH TANSANIA

Als MCLI durften wir eine Pilgerreise in der Heimat von don Paulino machen. Es war eine grosse Bereicherung für die 9 Teilnehmer. Sie konnten den ganzen Bistum von Njombe mit den verschiedenen Facetten kennen lernen. Der Bischof Alfred Maluma war sehr verfügbar und ermöglichte der Gruppe, dass sie viele Erfahrungen in Waisenhäuser, Schulen etc gemacht werden konnten, wo das Bistum sehr wichtige Funktionen für die Ausbildung von Jugendlichen übernimmt. Der zweite Teil der Reise war der Stadt rund um Iringa gewidmet, wo der ehemalige italienische Missionar don Mariano Passamonte zurzeit tätig ist.

07.09.2014: BEGINN PASTORALJAHR 2014/2015 ST. MARTINSKIRCHE, HOCHDORF

Wie jedes Jahr wird unser Pastoraljahr in einer anderen Pastoralzone eröffnet. Dieses Jahr war Hochdorf an der Reihe. Pfarrer Roland Häfliger, don Mimmo und don Paulino haben um 16 Uhr eine heilige Messe gefeiert. Es wurden 3 Cars zur Verfügung gestellt, welche den Fahrdienst nach Hochdorf für alle Mitfahrenden unserer Italiener Gemeinschaft ermöglicht haben. Nach der hl. Messe durften wir ein reichhaltiges Apéro geniessen, welches vom Pastoralteam in Hochdorf vorbereitet worden ist. Ein gelungener Start !

23.10.2014: DEKANAT LUZERN-PILATUS MITTEN UNTER UNS

Im Rahmen der Weiterbildung für alle Seelsorger, welches im Jahr 2014 an die anderssprachigen Missionen gewidmet war, ergab sich die Möglichkeit für einen Austausch und ein gemeinsam italienisches Mittagessen. Das Treffen war sehr spannend.

26.09. – 28.09.2014: KINDER/JUGEND-CAMP IM JUGEND- UND FERIENHEIM, HORW, Thema „ich halte dich an den Händen“

Auch dieses Jahr hat den Camp für die Kinder von 8-15 Jahren stattgefunden. Mit den 33 Teilnehmern wurde die Thematik der „Hände“ vertieft. Wir unterschätzen oft im Leben deren Wichtigkeit bei unseren Handlungen. Spiel und Spass konnte über das ganze Weekend nicht fehlen. Abgerundet wurde das Camp am Sonntag mit dem Gottesdienst, wo auch alle Eltern dabei waren und anschliessend mit Kaffee und Kuchen das Wochenende beendet haben.

25.10.2014: KICK-OFF SITZUNG FÜR NEUES PROJEKT "YOUNG BAND"

Da in unserer Missione verschiedene talentierte Jugendliche dabei sind, ist die Idee zur Gründung einer Young-Band entstanden. Mittlerweile haben sich zwei Gruppen gebildet. Eine Gruppe für Luzern und eine für Emmenbrücke. Sie proben fleissig 1-2 mal im Monat und entscheiden gemeinsam mit don Mimmo welche Gottesdienste sie musikalisch begleiten. Unsere Musiker Rino und Valeria begleiten sie.

07.10.2014: BISCHOF VITO ANGIULI AUS UGENTO, LECCE, ZU BESUCH

In Anbetracht der Migrantenwelle aus Italien, haben sich der Bischof aus Ugento, zusammen mit einigen Pfarrern und Bürgermeister/innen der dortigen Gegend den Vorsatz genommen, in die Schweiz zu reisen, um hier ihre ausgewanderten regional Leute zu besuchen und sich selber ein Bild zu machen, wie es sich hier in der Schweiz als Migrant lebt.

Dabei haben sie diverse MCLI besucht, sich vorgestellt und aus ihrer Realität und Erfahrungen in Sachen Auswanderung in Ugento berichtet. Wir haben unser Centro, unsere Pastoralarbeit, den Kanton Luzern vorgestellt und über die Migration gesprochen. Es war für alle Beteiligten eine gelungene Erfahrung.

22.11.2014: 9° Fest der Grosseltern, Centro Papa Giovanni

Auch dieses Jahr wurde als Wertschätzung ein Fest für alle Grosseltern durchgeführt. Dabei haben wir uns einen speziellen Anlass ausgedacht. Unter dem Patronat des Italienischen Generalkonsulats in Zürich organisierte die Kommissione „Terza Età" des Komitees Zentralschweiz und die politische Migrantenorganisation Secondos Plus Luzern in Zusammenarbeit mit der MCLI und den Ortsgruppen der Pensionierten und UNITRE eine Podiumsdiskussion zum Thema „Alter und Migration". Es waren wichtige Diskussionsteilnehmer dabei:

- Dr. Hans-Jörg Surber, Heimleiter Bern
- Dr. Stefan Brändlin, Geschäftsleiter Pro Senectute
- Avni Binaku, Präsident Secondos Plus Luzern
- Politiker aus der Gemeinde Emmen

Die Thematik hat Anklang gefunden. Für ein friedliches Zusammensein hat nach der Diskussion ein bekannter italienischer Komiker, Enrico Beruschi, gesorgt.

30.11.2014: HOCHZEITSJUBILÄUM

Am 1. Adventsonntag wurden in der St. Theodul Kirche während der Messe die Hochzeitsjubiläen gefeiert, 5, 10, 20, 25, 30, 35, 40, 50, 60 und sogar 65.
Die Paare haben ihr Eheversprechen erneuert.
Die heilige Messe wurde von unserem Kirchenchor begleitet.
Am Ende der Messe erhielt jedes Paar von don Mimmo ein kleines Geschenk.

ADVENTSZEIT 2014

Während der Adventszeit wurde jeden Sonntag die Eucharistiefeier von einer bestimmten Gruppe der Missione vorbereitet. In diesem Jahr haben wir entschlossen, den anwesenden Kindern ein Teil eines Krippen-Puzzle mit auf den Weg zu geben, damit sie zu Hause am Ende der Adventszeit eine vollständige Krippe mit allen Figuren haben zusammensetzen konnten.

29.11.14 EINKEHR-TAG IN SURSEE

Für alle Freiwilligen findet jährlich in der Adventszeit ein Tag der Ruhe, der Spiritualität, des Einkehrs statt. Dieses Jahr fand der Anlass in Sursee im Kloster statt. Don Celestino kam für uns aus Padua angereist, um den Tag zu gestalten. Er machte verschiedene Impulse zur Vorbereitung auf dem Weihnachtsfest. Anschliessend ergab sich eine kleine „ Agape“.

EHEVORBEREITUNGSKURS

Der Ehe-Vorbereitungskurs dauert sieben Sonntagnachmittage.

Dieser Kurs ist für zukünftige Ehepaare, die in der Katholischen Kirche heiraten möchten. Jedes Mal werden neue, grundlegende Themen behandelt, welche von verschiedenen Referenten vorgetragen werden. In diesen Nachmittagen wird das Zusammenleben in einer Ehe von einer anderer Sicht vermittelt und thematisiert.

Während dem Kurs, bilden sich neue Freundschaften untereinander. Für uns ist es immer wieder eine grosse Freude mit ihnen arbeiten zu können.

Ornella Pica, Freiwillige Mitarbeiterin vom „Team Ehevorbereitungskurs“

KIRCHENCHÖRE IM DIENST DER ITALIENISCH SPRACHIGEN MISSION IM KANTON LUZERN

Zur Verfügung der Missione stehen insgesamt auf kantonale Ebene sogar drei Kirchenchöre und einen Jugendchor. Sie sinde sind in der Stadt Luzern, in Emmenbrücke und in Hochdorf tätig.

Der Jugendchor „Le Note Libere“ hat seinen Sitz in Emmenbrücke wirkt aber im ganzen Kanton Luzern.

Bei besonderen Anlässen und speziellen Festgottesdiensten bilden die drei Kirchenchöre einen einzigen grossen Kirchenchor unter der versierten Leitung von Maestro Salvatore Carè, der seit August 2014 unser neuer Chorleiter ist. Alle Chöre bezwecken in ihrer Hauptaufgabe die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und leisten einen wesentlichen Beitrag an das kirchliche und kulturelle Leben der italienisch sprachigen Missione im Kanton Luzern bei.

Bei speziellen Anlässen und bei wichtigeren Anlässe wie Ostern, Weihnachten oder unser MCLI Fest, werden besonders festliche Messen einstudiert und aufgeführt. Die Kirchenchöre proben einmal pro Woche bei der Casa d’Italia in Luzern, beim Centro Papa Giovanni in Emmenbrücke und beim Pfarreizentrum St. Martin in Hochdorf.

Am 17.12.2014 sang der Jugendchor „Le Note Libere“ in der Kapelle des Paraplegikerzentrums in Nottwil ein vorweihnachtlicher Gottesdienst. Es war ein bereichernder Moment, in der Kapelle für die Betagten singen und beten zu können.

PASTORALREGION SURSEE

- Das Pastoralteam aus Sursee zählt 15 Personen und trifft sich jährlich ca 4 mal.
- Dabei werden wichtige organisatorische Angelegenheiten im kirchlichen Bereich diskutiert wie z.B. Gottesdienstgestaltungen, sonstige Aktivitäten, Weiterbildungen und Vertiefungen biblischer Themen.
- Der Gottesdienst findet jeweils samstags, um 17 Uhr in der Klosterkirche statt

- 1 x pro Monat wird ein kleines Apéro offeriert.
- 3-4 x pro Jahr werden nach der Messe Vertiefungs-, Diskussions- und Weiterbildungsrunden im Bezug auf biblische / pastorale Themen veranstaltet
- Auch dieses Jahr fand das Rosenkranz-Gebet zu Hause statt. Durchgeführt wird es immer in den Monaten Oktober und Mai.
- In der Missione Cattolica Italiana trifft sich am Mittwochnachmittag die **Seniorengruppe**, bestehend aus verschiedensprachigen Personen um einige Stunden bei buntem und interessantem Programm den sozialen Austausch zu fördern (Turnen, Referate, Kochen, Jassen, Kulturelles, usw.).
- Die Zusammenarbeit mit den anderen Teams wird sehr geschätzt
- Die Integration in der Pfarrei Sursee findet statt und ist durch die Vertretung in Surseer Pfarreikommissionen zu sehen.
- Folgender spezieller Anlass wurde in diesem Pastoraljahr durchgeführt:
- 22.03.2014: Veranstaltung zum Thema „Evangelium Gaudium“

PASTORALREGION HOCHDORF

- Das lokale Pastoralteam aus Hochdorf besteht aus 8 Männern und Frauen, welche sich gerne zum Wohl der italienisch sprachigen Gemeinde engagieren. Das Team hat sich im verlaufenen Kalenderjahr mehrmals getroffen um die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu planen.
- Der Gottesdienst findet jeweils am Samstag Abend um 18.30 Uhr statt. In den Wintermonaten bis Ostern jeweils in der Pfarrkirche von Hochdorf, während den Sommermonaten im Zentrum St. Martin in einem würdig gestalteten Raum.
- Jeweils am ersten Samstag des Monats findet nach dem Gottesdienst einen kurzen Themenabend statt, welcher mit einem Apéro abgeschlossen wird.
- Am 13.1.2014 und 25.10.14 haben zwei Besinnungsabende über religiöse Themen stattgefunden.
- Auch während zwei Abenden (30.1. + 15.5.14) wurde im kleineren Rahmen einen Themenabend durchgeführt.

- Am 15.2.14 gastierte zum Ersten Mal die Theatergruppe „Compagnia Teatrale Vesuvio“ in Hochdorf. Diese Neuheit begeisterte das lokale und auswärtige Publikum.
- Die Kirchengemeinde Hochdorf hat letztes Jahr den Pastoralraum Baldeggersee gegründet. Ein Mitglied aus unserem Team durfte seine Wünsche, Ideen und Bedürfnisse bei der Arbeitsgruppe einbringen. Die feierliche Gründung fand am 23.8.14 statt an welcher auch unser Don Mimmo mitfeiern durfte.

- Der 26.4.14 war unseren italienisch sprechenden Pflegeheimbewohnern gewidmet. Die heilige Messe wurde für einmal in die Kapelle des Pflegeheims Rosenhügel transferiert, wo wir alle gemeinsam gefeiert haben.

- Traditionsgemäss am Ersten Sonntag des Monats Mai findet die Wallfahrt zur Lourdes Grotte nach Römerswil statt. Ob zu Fuss oder motorisiert wird am Nachmittag gemeinsam die Messe vor der Grotte abgehalten. Der Anlass zieht in der Zwischenzeit auch Leute aus den Pfarreien von Sursee, Emmenbrücke und Luzern an. Ein eindrückliches Erlebnis!
- Zum Abschluss vor den Sommerferien fand zum zweiten Mal die Segnung der Autos statt. Da ein Grossteil von uns den langen Weg zu seiner Familie nach Italien mit dem Auto antritt, sind wir seit neustem mit gesegneten Fahrzeugen unterwegs.
- Das neue Pastoraljahr 2014/15 haben alle Gläubige (Reiden, Sursee, Emmenbrücke, Luzern und Littau) mit einem gemeinsamen Gottesdienst in Hochdorf in der Pfarrkirche eröffnet. Dies geschieht im Jahresturnus.
- Der Tag der Völker hat mit der gemeinsamen Eucharestiefeier mit der Schweizer Gemeinschaft in der Pfarrkirche stattgefunden. Am Nachmittag findet die von uns organisierte „Castagnata“ im Zentrum St. Martin statt; an diesem Anlass hat der Martinivater der Zunft seinen ersten offiziellen Auftritt.

- Klein aber fein… Der Kirchenchor bei einer Probe.

- Last but not least… Die Weihnachtsfeier der Seniorengruppe. Am 13.12.14 hat der Gottesdienst mit der Gemeinschaft stattgefunden, gefolgt von einem gemütlichen Weihnachtsessen mit Unterhaltung. Dieses Jahr wurde der Nachmittag mit dem „Zauberpater“ aufgelockert.

PASTORALREGION REIDEN DAGMERSELLEN

- Das Pastoralteam aus Reiden und Dagmersellen zählt insgesamt 10 Personen
- Sie haben die Aufgabe, die italienisch sprachige christliche Gemeinde in diesem Gebiet zu verlebendigen.
- 4 x jährlich treffen sich die Mitglieder des Pastoralteams, um Ideen zu sammeln und den Veranstaltungskalender zu programmieren.
- In Reiden und Dagmersellen wurden regelmässig Bildungsanlässe für das Pastoralteam und andere Mitarbeiter durchgeführt.
- 1 x im Monat findet der Bibelkreis statt, in dem gemeinsam biblische Texte oder andere Werke mit religiösem Inhalt gelesen und diskutiert werden.
- Folgende Anlässe wurden in diesem Pastoraljahr durchgeführt:
  - 09.02.2014: Tombola im Pfarreisaal Reiden für die Hilfsprojekte don Mariano in Nyololo
  - 21.09.2014: wurden für die Pastoralzone die Hochzeitsjubiläen gefeiert.
  - 26.10.2014: Tag der „Teilete“: alle Anwesenden haben etwas zu Essen mitgenommen und gemeinsam gegessen, anschliessend fand eine Vertiefung seitens don Mimmo statt und zelebrierte die Eucharistiefeier.
  - 8.11.2014: „Tag der Völker“: Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarreigemeinde Dagmersellen.

PASTORALREGION EMMENBRUECKE

- Das Pastoralteam aus Emmenbrücke ist eine durchmischte Gruppe bestehend aus 18 Personen.
- Sie nimmt in der Region Emmenbrücke und Littau Mitverantwortung in der Seelsorge wahr, berät und unterstützt Don Mimmo in Fragen, welche das Leben der Mission in diesem Gebiet betreffen.
- Sie bringt Anliegen der örtlichen Gemeinde zur Sprache und übernimmt die Organisation von kirchlichen Festen.
- Folgende Anlässe wurden in diesem Pastoraljahr durchgeführt:
  - Auch dieses Jahr trafen sich einige Mitchristen zum Pfingstmontag, am 9. Juni, im Centro Papa Giovanni, um miteinander den Gottesdienst zu feiern und danach ihre mitgenommenen Speisen und Getränke mit den anderen Anwesenden zu teilen. Dieser einfache und spontane Anlass wurde vor allem von Älteren sehr geschätzt.

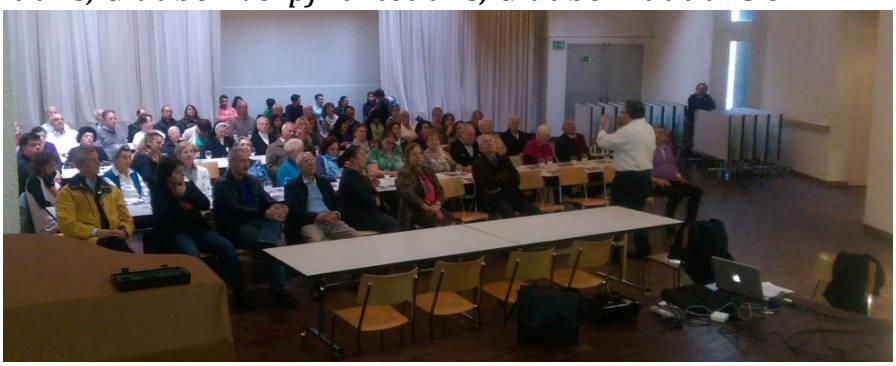
- Am Donnerstag, 19. Juni, anlässlich der Feier von Fronleichnam, wurde eine heilige Messe in Littau zusammen mit der schweizerischen Gemeinschaft von Littau gehalten.

- Am Sonntag 29. Juni 2014 um 10 Uhr, wurde eine heilige Messe in Littau zusammen mit der schweizerischen Gemeinschaft von Littau gehalten. Zu diesem Anlass wurden die Autos und deren Chauffeure gesegnet.

- Es liegt am Herzen des Pastoralraums Emmenbrücke, dass man noch die direkte, humane Beziehung zu den Mitchristen pflegt. So organisiert man circa alle 2 Monate ein „caffè della domenica“, nach der heiligen Messe in Emmenbrücke und ein kleines Apéro in Littau, um die zwischenmenschlichen Beziehungen zu pflegen und aufrechtzuerhalten. Alle sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und ein wenig Zeit mit den anderen zu verbringen und um einige Worte zu wechseln.

PASTORALREGION LUZERN

- Das Pastoralteam aus Luzern besteht aus 12 Personen.
- Die Teams-Treffen betragen 4 pro Jahr. Dabei werden die Organisation und die Durchführung aller Veranstaltungen, die in Hochdorf stattfinden, behandelt.
- Der Gottesdienst findet jeweils sonntags, 10 Uhr in der Kirche St. Peter in Luzern statt.
- Dieses Jahr wurden die folgenden Anlässe durchgeführt:
  - 21.09.2014: ökumenischer Gottesdienst Bettag 10 Uhr auf dem Kappelplatz mit anschliessendem Apéro und der Alphorngruppe Entlebuch.
  - 02.11.2015: Fortbildungsveranstaltung im Saal der Hofkirche Luzern zum Thema: *Glauben stärkt uns, Glauben verpflichtet uns, Glauben lädt uns ein*. Nach diesem Vortrag wurde ein einfaches Mittagessen von der Missione offeriert.



Dieser Jahresbericht soll einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben unserer Missione Cattolica Italiana vom Kanton Luzern geben.

Wir freuen und bedanken uns herzlichst, dass Sie sich Zeit genommen haben, die Berichte zu lesen, um sich so ein Bild von unseren Aktivitäten machen zu können. Immer wieder können wir erleben und zunehmend erkennen, wie wertvoll das Geschenk des Glaubens ist.

Wer glaubt, findet in Gott Trost und Kraft, wer glaubt, der ist nie allein, wer glaubt, erkennt, dass diese Welt nicht das letzte Sein des Menschen umfängt, sondern das letztlich wir in die Hände Gottes fallen, geborgen in einer unverbrüchlichen Liebe.

Gott sei Dank!

Wir sprechen unser grosses Dankeschön aus, all denen, die sich in diesem Pastoraljahr engagiert haben und dadurch ganz viele beeindruckende Erlebnisse entstanden sind.

don Domenico Basile

Missionar, MCLI im Kanton Luzern

Silvana Pisaturo

Präsidentin Pastoralratskommission
Italiener Mission des Kt. Luzern

Emmenbrücke, 30 März 2015